



Auf die Straße

Literatur im Überfluss: die 14. Lange Buchnacht in der Oranienstraße. Wir wagen dennoch fünf Tipps

Einfach los, sich treiben lassen. Hin zu den Worten. Den gesprochen, gelesenen, gehörten. Überall. Vielleicht auch ein Wegebier dabei, die Oranienstraße ist ja keine U-Bahn, da darf man das. Oder halt eine Club-Mate, einen Kaffee zum Geben, zum Weitergehen. Es gibt ja so viel. Die Lange Buchnacht ist längst zu groß geworden für die Oranienstraße, das Lesefest breitet sich mehr und mehr in alle Kreuzberger Richtungen aus, gen Wrangelstraße, Lausitzer Platz, Kottbusser Tor. Vergangenes Jahr kamen 15 000 Besucher. Bei knapp 50 Veranstaltungsorten bedeutet jede Entscheidung einen Verzicht auf Alternativen. Geht man nun ins Kreuzberg Museum? Beispielsweise liest dort um 17 Uhr Zoran Drvenkar aus „Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville“. Oder in den Prinzessinnengarten? Die Macher stellen 17.30 Uhr ihr eigenes Buch vor. In der Denkerlei am Oranienplatz zelebrieren um 19 Uhr Zeit Stefan Wewerka, Wulf Herzogenrath und Bazon Brock „ein tränenreiches Ersäufnis in Erinnerungen“. Zeitgleich gibt es allerdings in der Markthalle IX kulinarische Lesungen mit Jakob Augstein oder Tanja Dücker, ab 23 Uhr übernehmen unter anderem Jan Brandt und Jakob Hein. Und so weiter. Nebenstehend wagen wir das fast Unmögliche: fünf Tipps für die Buchnacht. Aber 50 passen nun mal leider nicht auf diese Seite. Schade eigentlich.

Enik Meier

Fredrik Sjöberg: „Die Kunst zu fliehen“ (Monarch, 19.30 Uhr)

Finale der Trilogie des schwedischen Schwebfliegensammlers über skurrile Forschungen. Originell übrigens, dass Sjöberg sein Buch gleich dreimal in Berlin präsentiert: auch am 14. Mai, Dorotheenstädtische Buchhandlung, und am 15. Mai, Buchhandlung Gralla, dort aber dann um jeweils 20 Uhr.

Ladies Crime Night (Max & Moritz, 19.30–23 Uhr)

Die 9. Lange Krimi-Nacht der Mörderischen Schwestern. 17 Berliner Autorinnen lesen jeweils sechs Minuten. Dann fällt ein Schuss. Und Schluss.

Mathias Gatzka: „Der Augentäuscher“ (Max & Moritz, 20 Uhr)

Sächsische Früchtestillebenmalerei, ein scheinbar mehr als 300 Jahre altes Foto, Blasphemie, Ritualmorde: Der historische Wissenschaftsthiller des Berliners spielt nicht nur den Augen reihenweise böse Streiche.

Edgar Rai: „Wenn nicht, dann jetzt“ (Prince Charles, 21 Uhr)

Ein Hendrick's hat jede Menge Gin Intus. Den Cocktail braucht Jan Bechstein auch bei seinem Rimini-Urlaub. Fliegt ihm doch seine Familie um die Ohren: die Frau auf dem Absprung, die Tochter entfremdet. Bei der Buchpremiere im Prince Charles gibt's übrigens auch jenen Hendrick's an der Bar.

9 Jahre Party Arty! Rekollekt (3 Schwestern, Bethanien, 22 Uhr)

Spoken-Word-Poetry & Shortstories, u.a. mit Bas Böttcher, Ken Yamamoto, Tilmann Blix, Josefine Bergholz: eine Retrospektive aus neun Jahren Party.

► 14. LANGE BUCHNACHT IN DER ORANIENSTRASSE

Sa 12.5., ab 14 Uhr, Programm unter www.lange-buchnacht.de